

# Entwicklungspolitik Kompakt



Nr. 3, 28. Januar 2015

## „TOSD“: Neue Messgröße für öffentliche Entwicklungsfinanzierung

Autorin: Simone Sieler

Redaktion: Clara-Luisa Weichelt

Das Umfeld der internationalen Entwicklungszusammenarbeit befindet sich im Umbruch: Die Gruppe der Entwicklungsländer und ihre Bedürfnisse werden zunehmend heterogener, entsprechend wird das Spektrum entwicklungspolitischer Instrumente immer vielfältiger. Das globale entwicklungspolitische Zielsystem wird in diesem Jahr mit den „Sustainable Development Goals“ (SDG) neu und voraussichtlich wesentlich breiter als bisher ausgerichtet. Gleichzeitig steigt die Zahl der entwicklungspolitischen Akteure stetig an und die internationalen (privaten und öffentlichen) Kapitalströme sind so hoch wie nie.

Ein Teil der Kapitalströme besteht aus Mitteln der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit (ODA). Diese Leistungen werden bei der OECD in der ODA Statistik erfasst. ODA erfasst Zuschüsse und konzessionäre Darlehen, die Geberländer zum Zweck der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung an Entwicklungsländer vergeben. ODA ist derzeit die einzige international bekannte und politisch wichtige Messgröße für Entwicklungsfinanzierung und dient vor allem dazu, die Geberanstrengungen untereinander vergleichbar zu machen (u.a. anhand des 0,7%-Ziels). Die relative Bedeutung von ODA hat trotz steigender absoluter Zahlen im Vergleich mit anderen Finanzierungsquellen („Neue“ Geber, Stiftungen, Direktinvestitionen, Rücküberweisungen etc.) im Zeitablauf deutlich abgenommen. Während die Nettokapitalzuflüsse aus DAC Ländern in Entwicklungsländer im Jahr 1970 noch zu über 50% aus ODA bestanden, ist der ODA-Anteil heute auf unter 20% gesunken.

### TOSD soll als modernes Entwicklungsfinanzierungsmaß neben die ODA treten

Vor dem Hintergrund des sich stark wandelnden Umfeldes stellt sich die Frage, ob die bisherige Definition von ODA beibehalten, weiter fokussiert oder eher erweitert werden

sollte. Die DAC Länder haben dazu kürzlich richtungsweisende Entscheidungen getroffen: Die Berechnung der ODA-Messgröße wird zwar methodisch verbessert, aber die Definition von ODA soll in ihrer Substanz erhalten bleiben. Gleichzeitig soll eine neue Messgröße TOSD („Total Official Support for Sustainable Development“) definiert werden, die die Veränderungen im entwicklungspolitischen Umfeld und die Perspektive der Empfängerländer besser berücksichtigt.

### Unterschiede zwischen ODA und TOSD

Die exakte Definition von TOSD steht noch aus. Sie soll anlässlich der dritten UN Konferenz zur Entwicklungsfinanzierung in Addis Abeba (Juli 2015) diskutiert und nach der Verabschiedung der neuen Zielagenda (September 2015) beim DAC-Ministertreffen im Februar 2016 finalisiert werden. Die DAC-Mitgliedsländer haben aber bereits folgende Eckpunkte festgelegt:

1) TOSD erfasst sämtlich Leistungen, die nachhaltige Entwicklung (SDG) fördern oder ermöglichen

Im Gegensatz zur ODA soll TOSD sich konsequent an dem breiteren Spektrum der nachhaltigen Entwicklungsziele der Post-2015 Entwicklungsagenda orientieren, d.h. systematisch alle Maßnahmen erfassen, die der Finanzierung von wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Entwicklung in Entwicklungsländern dienen (einschließlich globaler öffentlicher Güter wie Frieden, Biodiversität und Klima).

2) Umfassende Berücksichtigung aller öffentlicher Finanzierungsinstrumente

TOSD soll möglichst die Gesamtheit aller öffentlich bereitgestellten Finanzierungen für Entwicklungsländer (oder multilaterale Institutionen) abbilden. Dies erfolgt grundsätzlich unabhängig von der Wahl des Finanzierungsinstruments, das heißt neben Zuschüssen und

Darlehen werden auch Beteiligungen, Mezzanine Finanzierungen, strukturierte Fonds und Garantien erfasst. Während ODA weiterhin primär ein Maß für die Geberanstrengungen bleibt und entsprechend nur Zuschüsse und Zuschusselemente anderer Finanzierungsinstrumente erfasst, soll TOSD den Bruttobeitrag messen, den die Geber zur Deckung des Finanzierungsbedarfs aus Empfängersicht leisten (unabhängig von den Finanzierungsbedingungen bzw. Konzessionsgraden).

Rein private Finanzflüsse sollen hingegen nicht in TOSD eingerechnet werden, weil bei diesen einerseits Volumen und entwicklungspolitische Zielrichtung schwer erfassbar sind, und weil sie sich andererseits einer direkten politischen Steuerung weitgehend entziehen. Offen ist noch der Umgang mit öffentlich mobilisierten privaten Geldflüssen (z.B. mittels öffentlicher Garantien). Diese Ströme sollen nach Möglichkeit ebenfalls erhoben, aber separat ausgewertet werden.

3) TOSD soll für alle Geber als gemeinsame Berichtsplattform akzeptabel sein

Einige Nicht-DAC Länder haben ein anderes Verständnis von Entwicklungszusammenarbeit als traditionelle DAC-Länder, eher im Sinne von beidseitigem Nutzen statt Hilfe, und berichten deshalb nicht gemäß ODA Standards an die OECD, so dass die ODA-Statistik nur ein partielles Bild zeichnet. TOSD soll möglichst ideologiefrei so definiert werden, dass es für alle Länder anschlussfähig ist und daher aus Empfängersicht ein weitgehend vollständiges Bild der erhaltenen öffentlichen Finanzierungsleistungen ermöglicht.

### Hat TOSD eine Chance?

Die OECD hat mit TOSD einen interessanten Indikator für das Monitoring der SDG-Finanzierung in die Diskussion eingebracht. Ob TOSD diese Rolle auch ausfüllen kann wird vor allem davon abhängen, inwiefern es gelingt sich über den Kreis der DAC-Geber hinaus auf UN-Ebene auf eine einheitlich und gut abgrenzbare Definition zu einigen und inwiefern die Völkergemeinschaft dieser Größe durch die Festlegung quantitativer Größenordnungen auch politisches Gewicht verleihen will. ■